



Gemeinde-Nachrichten

Gemeinde **PILGERSDORF**

Ausgabe 1 / Jänner 2015

**Prosit 2015! Gesundheit und viel Glück wünschen Ihnen
Bürgermeister Ewald Bürger und alle Gemeindemitarbeiter!**

Rückblick auf die letzten drei Gemeinderatssitzungen im Jahr 2014



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger der
Großgemeinde Pilgersdorf!

Liebe Jugend der Gemeinde Pilgersdorf!

Mit der Hoffnung, dass Sie die Weihnachtsfeiertage ruhig und im Kreise Ihrer Lieben verbracht haben, möchte ich Ihnen zunächst viel Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2015 wünschen. Mögen alle Ihre Wünsche und Vorsätze in Erfüllung gehen und wir alle von Leid und Naturkatastrophen verschont bleiben.

Ich möchte Sie mit diesem Rundschreiben über die Arbeit in den vergangenen Monaten in der Gemeinde bzw. im Gemeinderat informieren. Ich kann mit Stolz sagen, dass im Jahr 2014 wieder sehr viel gearbeitet wurde. Neun Sitzungen des Gemeinderates belegen dies. Damit habe ich die meisten Sitzungen auf Bezirksebene abgehalten, um so auch möglichst viel Informationen dem Gemeinderat und Ihnen von unserer Arbeit, von unseren Vorhaben in der Gemeinde zu übermitteln.

In diesem Rundschreiben möchte ich Ihnen einen Überblick über die letzten drei Sitzungen vom 24. September, 06. November und 18. Dezember geben und auf die wichtigsten Punkte eingehen.

Sanierung Straßenbeleuchtung

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung war in der Vergangenheit bereits öfters das Thema. In der Sitzung im September des vergangenen Jahres kam es dann zur Vergabe. Gründe für eine Sanierung bzw. für eine Erneuerung der gesamten Straßenbeleuchtung waren:

- Reduzierung der Energiekosten
- Erreichen eines ökonomischen Gesamtkonzeptes mit einer Reduzierung der Leuchtvelfalt
- Nach einer EU-Verordnung läuft ein Großteil der verwendeten Leuchtmittel schrittweise ab 2015 aus und Ersatzteile werden dann nicht mehr erhältlich sein.
- Normgerechte und zweckmäßige Beleuchtung
- Mit der jetzigen Anlage wird die Elektroschutzverordnung nicht eingehalten. Um das Elektrotechnikgesetz zu erfüllen, ist somit eine neue Anlage notwendig.
- Investitionen in die Zukunft der Infrastruktur unserer Gemeinde sind zurzeit sehr günstig. Die Darlehenskosten sind für die Gemeinde sehr niedrig und werden sich auch lt. Experten in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern.

Bestbieter der Ausschreibung für die Erneuerung der Beleuchtung war die Fa. Elektrizitätswerk Wels AG aus Oberösterreich. Die Vergabe erfolgte im Gemeinderat lt. dem Leistungsumfang der Konzeptpräsentation Mitte des vergangenen Jahres der Fa. E-Werk Wels AG und Herrn Ing. Bernhard Gruber, unabhängiger, zertifizierter Lichttechniker von L.U.X. Beleuchtungskonzepte GmbH. Da nicht alle in der Ausschreibung enthaltenen Leistungen benötigt werden, ergibt sich eine reduzierte Gesamtsumme von EUR 651.000,-- für das gesamte Gemeindegebiet. Nach langer Diskussion entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich, mit den Stimmen der ÖVP, für eine Erneuerung der gesamten Anlage. Somit wird in diesem Frühjahr mit der Umsetzung dieses für unsere Gemeinde wichtigen Infrastrukturprojektes begonnen werden. Die Sicherheit unserer GemeindebürgerInnen ist mir sehr wichtig und diese ist mit der bestehenden Straßenbeleuchtung nicht mehr gegeben.

Die Finanzierung wurde durch ein Darlehen über die Raiffeisenbank Pilgersdorf (über die Bezirksbank Oberpullendorf), welches natürlich vorab ausgeschrieben und behördlich genehmigt wurde, sichergestellt.

Auftragsvergabe Friedhofsweg Steinbach

Auf Wunsch des Ortsausschusses Steinbach wurde der Zugang zum Friedhof ausgeschrieben und vom Gemeinderat vergeben. Angebote wurden von sechs Firmen abgegeben, wobei sich die Fa. Pfister aus Wiesen als Best- und Billigstbieter mit einer Angebotssumme von EUR 8.810,40 herausstellte. Die Fa. Pfister erhielt einstimmig den Auftrag für die Pflasterungsarbeiten beim Friedhof in Steinbach. Die Arbeiten wurden bereits durchgeführt und abgerechnet.

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Dem Gemeinderat wurde ein Budgetvoranschlag präsentiert, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 2.266.000,-- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 870.000,-- vorsieht.

Dabei enthalten sind frei zur Verfügung stehende Mittel im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2015 von rund EUR 309.000,--. Dieser Betrag wurde, ähnlich wie in den letzten Jahren, nach drei Gesichtspunkten an die Ortsteile verteilt. Eine Gesamtsumme von EUR 60.000,-- wurde mit einer pro Kopf-Quote an die Ortsteile aufgeteilt. Ein zweiter großer Teil, rund EUR 209.000,--, werden für Investitionen verwendet, die alle Ortsteile und die Volksschule betreffen. Hier sind zum Beispiel die Instandhaltung der Gemeindestraßen und Güterwege enthalten, ein Gemeindebeitrag für den Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FF-Kogl, ein Jubiläumszuschuss für den Musikverein Pilgersdorf (feiert heuer das 30-Jahr-Jubiläum) und auch Rücklagen für eventuelle Aufräumkosten nach Naturkatastrophen. Ein wesentlicher Bestandteil sind auch Investitionen in die Volksschule bzw. den Kindergarten. Hier sollen in diesem Jahr die Beleuchtung und eventuell die Innentüren erneuert werden und, auf Wunsch des neuen Direktors, die Klassen mit neuen Computern ausgestattet werden. Im dritten großen Bereich des Aufteilungsschlüssels werden EUR 40.000,-- (je EUR 5.000,-- für die Ortsteile bzw. EUR 10.000,-- für Pilgersdorf) direkt für die Ortsbildgestaltung in unseren Ortsteilen verwendet.

Im außerordentlichen Haushalt sind vor allem die Darlehensrückzahlungen für den neuen Hochbehälter in Pilgersdorf und für das Rückhaltebecken in Pilgersdorf vorgesehen. Weiter ist die Darlehensaufnahme für die Straßenbeleuchtung enthalten, wobei die erste Rückzahlungsrate erst für 2016 geplant ist.

Der Voranschlag wurde im ordentlichen Haushalt einstimmig, im außerordentlichen Haushalt mit den Stimmen der ÖVP, mehrheitlich beschlossen.

Sollten Sie Fragen zum Budgetvoranschlag 2015 haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Verordnungen und Gebühren für das Haushaltsjahr 2015

Die Abgabenordnungen mussten ebenfalls neu beschlossen werden, wobei im Vergleich zum Jahr 2014 nur bei den Wasserbezugsgebühren und bei den Kanalbenützungsgebühren geringe Anpassungen notwendig wurden.

Hundeabgabe

Die Höhe der Abgabe beträgt wie bisher für Nutzhunde und für alle anderen Hunde: EUR 14,50

Wasserbezugsgebühren

Die Höhe der Wassergebühr beträgt für alle Ortsverwaltungsteile, außer für Kogl und Salmannsdorf:

Grundgebühr = Bereitstellungsgebühr (Zählergebühr), unverändert: EUR 70,--

Wasserbezugsgebühr, für jeden m³: EUR 1,--

Friedhofsgebühren

Für die Verleihung des Benützensrechtes an einer Grabstelle wird für die Dauer von zehn Jahren eine Grabstellengebühr erhoben. Die Grabstellengebühr beträgt für alle Ortsfriedhöfe einheitlich:

| | | | |
|-----------------------------------|------------|---------------------------------|------------|
| Erdgrab für einfachen Belag: | EUR 80,-- | Erdgrab für zweifachen Belag: | EUR 120,-- |
| Erdgrab für dreifachen Belag: | EUR 160,-- | Erdgrab für vierfachen Belag: | EUR 200,-- |
| Erdgrab für Kinder: | EUR 40,-- | Gemauerte Grabstellen (Grüfte): | EUR 120,-- |
| Aschengrabstelle einfacher Belag: | EUR 80,-- | | |

Für die Benützung der Leichenhalle (Aufbahrungshalle) zur Aufbahrung der Leiche ist eine Tagesgebühr zu entrichten, für Pilgersdorf EUR 131,-- für den 1. Tag, für alle anderen Ortsteile EUR 110,-- für den 1. Tag. Für jeden weiteren Tag beträgt die Tagesgebühr für die Benützung einheitlich EUR 1,--.

Kanalbenützungsgeld

Zur Deckung der Betriebs- und Instandhaltungskosten der Kanalisationsanlagen in der Gemeinde (außer Kogl – ist eigenständig) und zur teilweisen Deckung der Errichtungskosten werden nach den Bestimmungen des dritten Abschnittes des Kanalabgabegesetzes Kanalbenützungsgeld erhoben.

Die Höhe der Kanalbenützungsgeld wird mit EUR 1,-- pro m² Berechnungsfläche gemäß § 5 Abs. 2 KAbG festgesetzt.

Alle Verordnungen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Einsatzfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Kogl

Die Freiwillige Feuerwehr Kogl beabsichtigt im Jahr 2015 die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges. Hierfür wurden im Laufe des letzten Jahres viele Gespräche mit Land, Gemeinde und verschiedensten Anbietern über mögliche Varianten geführt. Nun hat man sich für eine Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges der Type HLF1 (Hilfslöschfahrzeug mit Allrad) entschlossen. Das Fahrzeug wird von der Fa. Walser produziert und kostet lt. Angebot EUR 157.400,-- (brutto).

Die Finanzierung wird wie folgt aufgeteilt:

| | |
|--------------|---------------|
| Gemeinde ca. | EUR 42.000,-- |
| Land | EUR 54.000,-- |
| FF-Kogl | EUR 61.400,-- |

Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges wird Anfang 2016 erfolgen, die Inbetriebnahme Mitte 2016 stattfinden. Da die Notwendigkeit für diese Anschaffung unbedingt gegeben ist, stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Ankauf des HLF zum Angebotspreis von EUR 157.400,-- (brutto) zu.

Drucksteigerungsanlage für die Wasserversorgungsanlage Lebenbrunn

Bei der WVA Lebenbrunn muss die Drucksteigerungsanlage erneuert werden. Da sich die bestehende Anlage noch im ehemaligen Gasthaus befindet und somit ein neuer Standort gefunden werden musste, wurden vom Ortsausschuss Lebenbrunn, DI Gustav Spener und mir verschiedene Varianten über einen neuen Standort und eine neue Anlage ausgearbeitet und für die Gemeinderatssitzung aufbereitet. Die zwar nicht billigste, aber dafür die beste Variante ist, die Anlage in das ehemalige Kühlhaus in Lebenbrunn zu verlegen. Diese Variante hat den Vorteil, dass die alte Zuleitung vom ehemaligen Gasthaus zum Sportplatz stillgelegt werden kann. Außerdem ist das Kühlhaus im Besitz der Gemeinde. Die Drucksteigerungsanlage soll mit 2 Pumpen ausgestattet werden. Bei den oberhalb des Kühlhauses liegenden Wohnhäusern müssen, sollten diese nicht bereits vorhanden sein, Druckminderer eingebaut werden. Die Kosten dieser Variante betragen netto rund EUR 40.000,--, wovon EUR 10.000,-- durch Wassergebühren aufgebracht werden können. Der Rest wird aus Mitteln des Gasthausverkaufes finanziert. Der Gemeinderat stimmte dieser Variante einstimmig zu. Die entsprechende Ausschreibung wird im Jänner 2015 erfolgen.

Holzschnitt beim Zöbernbach

Nachdem im vergangenen Jahr der Uferbewuchs entlang des Zöbernbaches von Pilgersdorf bis Steinbach ausgeschnitten wurde, wird nun der Teil von Pilgersdorf bis Deutsch Gerisdorf ausgeschnitten, um Verkläuerungen bei hohem Wasserstand der Zöbernbach zu verhindern. Der Holzschnitt erfolgt nach den Richtlinien der Naturschutzbehörde. Für die Durchführung der Arbeiten wurden 4 Angebote eingeholt, wobei die Fa. Holz Schwarz aus Pilgersdorf als Billigstbieter den Auftrag einstimmig erhalten hat. Da die Schlägerarbeiten lt. Naturschutzbehörde nur in einem begrenzten Zeitraum stattfinden dürfen, werden diese von Mitte Jänner bis Ende Februar durchgeführt. Finanziert werden diese Arbeiten je zu einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde.

Präsentation Umfrage NachbarschaftsHILFE PLUS

Nachdem in 6 mittelburgenländischen Gemeinden das Projekt „NachbarschaftsHILFE PLUS“ läuft, haben wir im September auch in unserer Gemeinde Fragebögen an alle Haushalte ausgeschickt. Ziel war es herauszufinden, ob und wenn ja in welchen Bereichen es konkreten Bedarf an Unterstützung gibt und wie viele Mitglieder unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig werden möchten und können. Im Gemeinderat wurden die Umfrageergebnisse der Fragebogenaktion von der Geschäftsführerin des Vereins präsentiert. Der Fragebogen ging an insgesamt 700 Haushalte. Es sind 51 Fragebögen (= 7 %) zurückgekommen, wobei 19 Bögen davon anonym ausgefüllt wurden. Auffallend war, dass es in unseren kleineren Ortsteilen sehr wenig Interesse an der Aktion gegeben hat. Erfreulich, jedoch für mich nicht unerwartet, war, dass sich relativ viele Personen (31) vorstellen können, für andere etwas zu tun. Das bestätigt auch die Bereitschaft vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei unseren vielen Vereinen ehrenamtlich mitzuarbeiten und so auch sehr viel Zeit und Herzblut in das Gemeindeleben zu investieren. Ich möchte mich auf diesem Weg für die eingelangten Fragebögen recht herzlich bedanken.

Natürlich wäre der Beitritt zum Verein auch mit Kosten für Personal, Kilometergeld und sonstigem Aufwand von ca. EUR 20.000,- pro Jahr verbunden. Im Gemeinderat wurde nach der Präsentation lange und sachlich über einen Beitritt diskutiert. Da die Nachfrage aber sehr gering war, entschloss man sich, das Projekt nochmals bei einer Bürgerversammlung zu diskutieren und dann zu entscheiden, ob die Notwendigkeit eines Beitrittes besteht und diese Investition zum aktuellen Zeitpunkt einen Nutzen für die Mitmenschen in unserer Gemeinde hat. Grundsätzlich konnte man nämlich aus der Fragebogenaktion herauslesen, dass die Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde bereits funktioniert und man sich gegenseitig gerne hilft und unterstützt, auch ohne eine außenstehende Organisation.

In diesem Zusammenhang möchte ich hinweisen, dass das Hilfswerk z.B. Besuchsdienste anbietet und sich über ehrenamtliche Mitarbeiter sehr freut. Auch das Rote Kreuz plant in diesem Jahr Besuchsdienste und Ähnliches anzubieten. Das Rote Kreuz bildet die Freiwilligen auch aus, um wirklich professionell helfen zu können. Sollten Sie also Interesse haben bei einer Hilfsorganisation freiwillig mitzuwirken, melden Sie sich bei diesen Hilfsorganisationen.

Discobus neu – Linienerweiterung

Seit Mitte Dezember sind die Fa. Blaguss und die Fa. Südburg die Partner des Vereins Discobus. Da bei der Präsentation dieser Erneuerung der Verein erwähnte das Angebot auch flexibler und kundenfreundlicher gestalten zu wollen, nutzte ich die Chance und führte Gespräche mit dem Obmann und der Geschäftsführerin des Vereins. Mein Ziel war es, dass alle Ortsteile angefahren werden sollten (und nicht nur wie bis jetzt offiziell Pilgersdorf), was aber aus logistischen Gründen auch mit der Fa. Blaguss leider nicht möglich ist (es scheitert am Ortsteil Salmannsdorf). Nach Verhandlungen meinerseits mit dem Verein werden nun auch alle Ortschaften entlang der Bundesstraße (Steinbach, Pilgersdorf, Bubendorf und Deutsch Gerisdorf) bei Bedarf und ohne Aufpreis angefahren. Für Kogl und Lebenbrunn würde allerdings ein Aufpreis von EUR 87,- (exkl. MwSt.) pro Fahrt/Nacht zu dem derzeitigen Zuschuss der Gemeinde von EUR 71,62 (exkl. MwSt.) pro Fahrt/Nacht hinzukommen. Nach der Präsentation der Verhandlungsergebnisse stimmte der Gemeinderat einstimmig für die kostenlose Erweiterung aller Ortsteile entlang der Bundesstraße.

Hier der neue Fahrplan des Discobusses:

Abfahrt:

Steinbach Ortsmitte: 20.00 Uhr, Pilgersdorf Schule: 20.05 Uhr und 20.51 Uhr,
Bubendorf Ortsmitte: 20.09 Uhr, Deutsch Gerisdorf Ortsmitte: 20.12 Uhr

| Rückfahrt von Oberpullendorf Kirche | 0.00 Uhr | Rückfahrt Oberpullendorf Kirche | 02.24 Uhr |
|--|-----------------|--|------------------|
| Ankunft: | | | |
| Deutsch Gerisdorf Ortsmitte | 0.19 Uhr | Deutsch Gerisdorf Ortsmitte | 02.44 Uhr |
| Bubendorf Ortsmitte | 0.21 Uhr | Bubendorf Ortsmitte | 02.46 Uhr |
| Pilgersdorf Schule | 0.24 Uhr | Pilgersdorf Schule | 02.49 Uhr |
| Steinbach Ortsmitte | 0.29 Uhr | Steinbach Ortsmitte | 02.54 Uhr |

Abschließend wünsche ich Ihnen nochmals alles erdenklich Gute für das Jahr 2015!

Ihr Bürgermeister

